

## **Protokoll**

### **Beirat Bergedorf-Süd Nr. 24 am 8.11.2016**

Ort: Lichtwarkhaus, Großer Saal, Holzhude 1

#### **Teilnehmer/innen:**

##### **Mitglieder:**

Peter Mandok, Ulf Kilian, Michael Bartsch, Katrin Eggers, Regina Kahl, Malte Landmann, Julia Hartenstein, Jan Posewang, Dieter Heine, Wolfram Bundesmann,

##### **Vertreter/innen:**

Gisela Augener, Cornelia Heckermann, Thomas Rademacher, Ulrich Gerwe, Katrin Rabe

##### **Sonstige Teilnehmer/innen:**

Herr Heierhorst, Hamburg Wasser; Kirsten Neumann, Ingenieurbüro Neumann, Thomas Schöning, Bezirksamt Bergedorf; Anika Szeimys, Marko Schröder, IDS; Nicolaus Gurr, GHP Landschaftsarchitekten; Nicolas Britsch DFZ Architekten; Karl-Dieter Broks, BID Sachsentor; Frau Schwarzbach-Lippens; H.-Helmut Willers; Jörg Harder; Claudia Messner, Bezirksamt Bergedorf; Barbara Kayser, Jan Krimson, Andrea Soyka, steg Hamburg sowie ca. 20 Interessenten überwiegend aus der Soltaustraße.

##### **Für die Sitzung haben sich entschuldigt:**

Traute Rohmann, Uwe Klimczak, Werner Omniczynski, Marc Wilken, Helmuth Sturmhoebel, Thomas Schramm, Joachim Haase, Martina Montag, Andreas Wegener, Ralf Brockerhoff, Mike Weil, Ute Becker-Ewe, Joanna Ritter

##### **Präsentationen zum Beirat: siehe Webseite**

**<http://www.bergedorf-sued.de/gebietsentwicklung/beteiligung-mitmachen/index.html>**

## **TOP 1 Begrüßung und Tagessordnung**

Frau Kayser begrüßt die Teilnehmer und die Referenten und stellt die Tagesordnung vor. Frau Kayser informiert den Beirat, dass sie Ende dieses Jahres aus dem Projektteam Bergedorf-Süd ausscheidet und stellt Frau Soyka als neue Mitarbeiterin im Projektteam Bergedorf-Süd vor.

### **Tagessordnung**

1. Begrüßung und Tagesordnung
2. Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung
3. Beiratsmitglieder
4. Erneuerung der Siele in der Soltaustraße, Hamburg Wasser informiert
5. Umgestaltung der Soltaustraße: das Bezirksamt informiert

6. Bergedorfer Straße 160, aktueller Sachstand: die Eigentümerin informiert
7. KörberHaus, aktueller Sachstand: die steg informiert
8. Verfügungsfonds
9. Aktuelles und Spontanes
10. Termin und Thema des Beirat am 8.2.2017 im Lichtwarkhaus

## **TOP 2 Anmerkungen zum Protokoll der letzten Sitzung**

Keine Anmerkungen

## **TOP 3 Beiratsmitglieder**

Frau Kayser teilt mit, dass Frau Fischer, ein Mitglied aus der Interessensgruppe der Bewohner verstorben ist.

## **TOP 4 Erneuerung der Siele in der Soltaustraße Hamburg Wasser informiert**

Frau Neumann, Ingenieurbüro Neumann, berichtet, dass die Arbeiten von Hamburg Wasser zur Erneuerung der Siele in der Soltaustraße im Abschnitt zwischen Bleichertwiete und Arnoldstieg voraussichtlich im Frühjahr 2017 beginnen und rund 4 Monate dauern werden. Da die vorhandenen Siele vergrößert werden müssen, ist es nicht möglich, wie in den übrigen erneuerten Straßenabschnitten im Umfeld, das Schlauchlinerverfahren anzuwenden, bei dem in das bestehende Rohr ein Schlauchliner eingezogen wird. In der Soltaustraße muss zur Verlegung des neuen Siels die gesamte Fahrbahndecke aufgenommen werden. Um möglichst wenige Bäume fällen zu müssen soll der Trassenverlauf in der Mitte der Straße rund 0,5m nach Süden verschwenkt werden. Es würden dann 4 Bäume entfallen. Eine weitere Verschwenkung ist aufgrund des erforderlichen Gefälles der Hausanschlussleitungen nicht möglich.

Die Siele im Arnoldstieg bzw. in der Stichstraße zum Brookdeich sind bereits im Schlauchlinerverfahren saniert worden. Hamburg Wasser wird im geplanten Zeitraum die Behinderungen für den Straßenverkehr so gering wie möglich halten, abschnittsweise wird es jedoch zu Einschränkungen während der Arbeiten kommen. Aus diesem Grund wird auch die teilweise bestehende Einbahnstraßenregelung für den Zeitraum der Arbeiten aufgehoben. Mit der Sielbaumaßnahme wird erst dann begonnen, wenn die Planungen für den Straßenbau abgeschlossen sind. Es wird damit gewährleistet, dass Straßen- und Sielbau Zug um Zug durchgeführt werden können.

Rückfragen/Diskussion:

- ▶ Die Bäume im Abschnitt zwischen Bleichertwiete und der Stichstraße bleiben bestehen.
- ▶ Auf Rückfrage erläutert Herr Schöning, dass mit der Maßnahme wie geplant begonnen werden kann, sobald die benötigten Mittel durch den Verkehrsausschuss freigegeben wurden. Dies soll auf der Sitzung im November erfolgen.

## **TOP 5 Umgestaltung der Soltaustraße, das Bezirksamt informiert**

Frau Szeimys vom Büro IDS Verkehrsplanung stellt zunächst drei Varianten für die Umgestaltung des Straßenbereichs der Soltaustraße vor, die nicht weiter verfolgt werden und erläutert die aktuelle Vorzugsvariante (siehe Präsentation).

Im weiteren Ablauf soll demnächst mit der Polizei geklärt werden, ob die Widmung der Straße als: Spielstraße erhalten werden kann. Dies erscheint nach Einschätzung des Ingenieurbüros, aufgrund des derzeitigen und wohl zukünftigen optischen Eindrucks des Straßenbildes als unsicher wird. Voraussetzung für die Widmung als Spielstraße ist eine Gestaltung, die keine Aufteilung in Fahrbahn und Gehweg vorsieht (Gleichberechtigung aller Verkehrsteilnehmer).

Herr Gurr vom Büro GHP Landschaftsarchitekten zeigt im Folgenden Ideen und Möglichkeiten auf, die zu einer Aufwertung des Straßenraums in der Soltaustraße umgesetzt werden sollen (siehe Präsentation). Grundidee ist hierbei, dass die Pflastersteine der Straße nach Beendigung der Arbeiten von Hamburg Wasser wieder verwendet werden, um den Charakter der Straße zu erhalten. Die Platten im Gehwegbereich bzw. auf den Nebenflächen (Gehweg in diesem Fall= Nebenflächen) werden ausgetauscht, so dass keine schadhafte Platten mehr vorhanden sein werden und Stolperfallen verschwinden. Generell sind weitere Sitzmöglichkeiten in der Straße vorgesehen und auch neue Spielskulpturen sollen anstelle der jetzigen Wackeltiere aufgestellt werden. Dort, wo sich die Möglichkeit ergibt, sollen Fahrradbügel eingebaut werden, um die aktuelle Notlage an Fahrradstellplätzen zu mindern.

### **Rückfragen/Diskussion:**

- ▶ Die Anwesenden begrüßen die Pläne zur Umgestaltung und befürworten eine mögliche Umsetzung. Zu einzelnen Aspekten ergeben sich jedoch noch Fragen bzw. Anregungen.
- ▶ Im Bereich zwischen Arnoldstieg und der Stichstraße verhindern Falschparker auf der Südseite der Straße das Wenden von Fahrzeugen. Es wird angeregt, auf diesen Flächen u.a. Fahrradbügel zu installieren, um das Falschparken zu verhindern und gleichzeitig neue Stellplätze für Fahrräder zu schaffen.
- ▶ In der Stichstraße wird im Bereich der Standorte der Spielsteine kein Kopfsteinpflaster verlegt.
- ▶ Die Anwesenden sprechen sich bei der Widmung der Straße deutlich gegen eine Tempo 30 Zone aus, die Spielstraßenregelung soll bestehen bleiben. Durch die Planer wird erläutert, dass die in den Augen der Anwohner vorherrschende Spielstraßenregelung nicht existiert, es handelt sich vielmehr um einen verkehrsberuhigten Bereich. Da die durch die Straßenverkehrsordnung bestehenden Vorgaben nicht erfüllt werden, kann die Spielstraßenregelung wohl nicht erhalten bleiben. In einem Gespräch mit der Polizei im November werden die Planer die Situation erörtern und den Wunsch der Anwohner nach einer Widmung als Spielstraße weitergeben. Es wird durch die Anwesenden darum gebeten, möglichst viele neue Fahrradbügel zu installieren. Bei einer Begehung in 2015, gemeinsam mit dem Stadtteilbüro und dem Bezirksamt, ist diese Problematik bereits erfasst worden.
- ▶ Zählungen durch Anwohner ergaben Stückzahlen von 60-90 abgestellten Fahrrädern in der Soltaustraße. Die Planer werden diese Angaben sowie auch die „inoffiziellen“ Abstellmöglichkeiten bei der Planung berücksichtigen.

- ▶ Es wird angemerkt, dass die Straßenführung als sehr gelungen erachtet wird, jedoch der Umgehungsverkehr als Schleichweg zur Autobahn zur Rushhour als Problem empfunden wird. Die Autofahrer würden auch häufig deutlich zu schnell fahren. Vorschlag der Bewohner wären bspw. Schwellen. Der Hinweis zur Problematik mit zu schnell fahrenden Pkw in der Straße wird durch die Planer aufgenommen. Auf Rückfrage erläutert Herr Gurr, dass sog. Schwellen an mehreren Stellen der Straße keine sinnvolle Alternative/Maßnahme darstellen, da die Lautstärke des Verkehrs beim Abbremsen und Anfahren deutlich höher ist als der durchgängige Verkehrsfluss.
- ▶ Auf Nachfrage nehmen die Planer mit, dass die Zufahrtsbreiten zu den Grundstücken in der Stichstraße noch einmal überprüft werden. Es wird der Wunsch geäußert, dass nach Möglichkeit keine Stellplätze für Pkw verloren gehen, vielmehr dürften gerne neue hinzukommen. Auch eine Ladestation für Elektrofahrzeuge wird vorgeschlagen.
- ▶ Die Anwesenden sprechen sich dafür aus, dass auch nach der Umgestaltung möglichst wenige Bordsteine existieren, da diese vor allem bei Dunkelheit Stolperfallen darstellen.
- ▶ Das Aufstellen von Fahrradhäuschen ist in Bergedorf nur auf privatem Grund möglich. Der Bezirk wird auf öffentlichem Grund keine Häuschen genehmigen. Zu der Anregung Hundekotbeutelspender aufzustellen wurde erläutert, dass die in der Vergangenheit durch die Stadtreinigung aufgestellten Spender alle durch Vandalismus zerstört wurden und deshalb keine neuen Spender mehr aufgestellt werden.
- ▶ Herr Schöning teilt auf Nachfrage mit, dass die Dauer der Baumaßnahme rund 4 Monate betragen wird, dies jedoch auch von der Witterung und dem Beginn der Maßnahme beeinflusst wird.
- ▶ Frau Messner ergänzt, dass zunächst einmal die Mittel für die Baumaßnahme eingeworben werden müssen. Hamburg Wasser stelle seine Einsparungen für die Straßewiederherstellung zur Verfügung, jedoch reichen diese nicht für die Umgestaltung des Straßenraumes. Zur Durchführung der vorgestellten Planung sind weiterhin noch bezirkliche Mittel sowie Städtebaufördermittel, die sogenannten RISE-Mittel, notwendig. So könne erst nach Bewilligung der bezirklichen Mittel durch den Verkehrsausschuss ein Zuschuss durch RISE (Städtebaufördermittel) beantragt werden. Für einen Zuschuss durch RISE sind zum einen die Bereitstellung von bezirklichen Mitteln und eine Verbesserung des ursprünglichen Zustands durch die Umbaumaßnahme notwendig. Reine Instandsetzungsarbeiten sind nicht förderfähig. Dies würde durch die Behörde für Stadtentwicklung und Wohnen geprüft. Sollten keine bezirklichen Mittel bereitgestellt werden, wird Hamburg Wasser die Sielarbeiten vornehmend die Baugruben wieder verschließen und ordnungsgemäß wiederherstellen.

## **TOP 6 Bergedorfer Straße 160, aktueller Sachstand, die Eigentümerin informiert**

Herr Britsch stellt die Planungen für den Neubau des Wohngebäudes Bergedorfer Straße 160-162 / Töpfertwiete 11 vor. Das seit vielen Jahren leerstehende Kaufhaus wird komplett abgerissen und an dieser Stelle 46 Wohneinheiten entstehen. Der Gebäudekörper wird aus sechs Geschossen zuzüglich Staffelgeschoss bestehen und die Fassade mit zwei verschiedenen Klinkersteinen gestaltet. Der zurzeit als Parkplatz genutzte Innenhof wird autofrei sein und als Frei- bzw. Grünfläche mit einem Kinderspielplatz zur Verfügung stehen. Vorgesehen ist eine Tiefgarage mit 58 Stellplätzen, die sich unterhalb des Innenhofs und den Gebäuden befinden wird. Die Zufahrt erfolgt über die Töpfertwiete neben dem Neubau Töpfertwiete 11, in dem

weitere 25 Wohneinheiten ihren Platz finden werden. Das jetzt an dieser Stelle vorhandene leerstehende Gebäude wird ebenfalls abgerissen. Der Neubau Töpfertwiete 11 umfasst vier Geschosse plus Staffelgeschoss. Mit der Baustelleneinrichtung ist nach jetzigem Stand für Ende Februar 2017 zu rechnen, der Abriss soll dann im April 2017 erfolgen. Baubeginn wäre bei diesem Zeitplan frühestens im Oktober 2017.

Die Eigentümerin Frau Hartenstein erklärt auf Nachfrage dass die Zuwegung von der Rektorr Ritter-Straße auf das Gelände bestehen bleibt. Eine weitere Bebauung des Innenhofs sei nicht vorgesehen, um die hohe Qualität der neuen Wohnungen nicht zu verringern.

### **TOP 7 KörperHaus, aktueller Sachstand, die steg informiert**

Frau Soyka informiert die anwesenden Mitglieder und Besucher des Beirats über den aktuellen Sachstand zum KörperHaus. Sie berichtet,

- ▶ dass die steg seit August mit der Unterstützung des Projektmanagements vom Bezirksamt Bergedorf beauftragt sei,
- ▶ dass in den vergangenen Monaten gemeinsam mit den vorgesehenen Nutzern AWO, Bücherhalle, Körper-Stiftung, Bezirksamt und Seniorenbeirat - moderiert durch die steg - die notwendigen Abstimmungen zum Raumprogramm und zu den Anforderungen an das Gebäude aus Nutzersicht stattgefunden haben,
- ▶ die am Wettbewerb teilnehmenden Architekturbüros seitens der Auslober (Bezirksamt und Körper-Stiftung) im Oktober ausgewählt wurden,
- ▶ dass sich die Auslobungsunterlagen kurz vor der Fertigstellung befänden, im Dezember den Stadtentwicklungsausschuss passieren und direkt im Anschluss - also noch vor Weihnachten - durch das Auslobungsbüro an die teilnehmenden Büros versendet würden,
- ▶ dass im Rahmen gesonderter Veranstaltungen ("Mitten in Bergedorf") die Bürgerbeteiligung für diesen ersten Schritt der Planung stattgefunden habe
- ▶ und dass in einer der nächsten Sitzungen der Beirat Bergedorf-Süd vertiefend über das Projekt informiert werden soll.

Bei Interesse und Fragen steht die steg für Informationen zur Verfügung: im Stadtteilbüro oder auch gerne per Email: [andrea.soyka@steg-hamburg.de](mailto:andrea.soyka@steg-hamburg.de)

### **TOP 8 Verfügungsfonds**

Frau Kayser bittet die Anwesenden für ein Schülervorspiel am 26.02.2017 von Musikschülern (aus privaten Musikschulen) in der Hasse-Aula um ein Votum. Mit dem Vorspiel soll eine weitere Veranstaltung in der Hasse-Aula dazu beitragen, den Kulturstandort zu bewerben und zu stärken. Beantragt werden 400 €. Aufgrund der Vorbereitungszeit wäre eine Abstimmung in der Februarsitzung des Beirats zu kurzfristig, daher wird nun dieser Weg gewählt.

Dem Projektvorschlag wird bei 13 Ja-Stimmen und bei einer Enthaltung zugestimmt.

## **TOP 9 Aktuelle Informationen, Aktuelles und Spontanes**

### Integrationsfest im und am Lichtwarkhaus

Am Sonntag, den 11. September 2016 fand das Integrationsfest statt. Organisiert wurde das Fest von der AWO, Kreisverband Bergedorf, der Behindertenarbeitsgemeinschaft Bergedorf und dem Verein Bergedorfer für Völkerverständigung. Herr Bundesmann berichtet, dass die Organisatoren ein wenig enttäuscht über die eher geringe Anzahl an Besuchern waren, sie jedoch viele positive Rückmeldungen von den Anwesenden für diese Veranstaltung bekommen haben.

### Baustellenbesichtigung der Rudolf-Steiner-Schule

Am 27.9.2016 fanden Baustellenbegehungen statt.

### Ausstellungseröffnung: Der Grundeigentümergebiet Bergedorf lädt ein:

In Abwesenheit von Frau Rohmann lädt Frau Kayser zur Ausstellungseröffnung „von Paris nach Bergedorf“ der Künstlerin Damaris Dorawa im Alten Bahnhof, Neuer Weg 54 am 16. November 2016 um 18.30 Uhr ein. Um Anmeldung wird unter 040 724 72 73 gebeten.

### Lesungen im BeLaMi

Frau Kayser informiert über zwei Lesungen im BeLaMi, die aus dem Verfügungsfonds unterstützt wurden. Zweiter Termin ist der Vortrag „Die Star Trek Physik“ am 01. Dezember um 18.00 Uhr im BeLaMi. Der Eintritt ist an diesem Abend frei.

### Weihnachtliches Potpourri

Herr Bartsch lädt die Anwesenden zu einem bunten Programm mit klassischer Musik (Geige, Klavier und Orgel) in einer weihnachtlich geschmückten Hasse-Aula ein. Neben dem Stück, das eine Geschichte über ein Weihnachtsfest um die Jahrhundertwende erzählt, wird es auch eine Ausstellung von antiken Raritäten wie Meißner Porzellanfiguren, -geschirr und Spieluhren geben. Termin ist der 10. Dezember um 18.00 Uhr, der Eintritt ist frei. Um eine Spende für den Erhalt der Orgel in der Hasse-Aula wird gebeten.

### Neujahrsempfang 2017

Das Bezirksamt und die Gebietsentwickler laden am 11. Januar 2017 zum Neujahrsempfang ins Stadtteilbüro ein. Beginn ist um 18.00 Uhr, bei Getränken und kleinen Snacks wird es einen geselligen Abend mit einem Ausblick ins neue Jahr geben.

## **TOP 10 Termin und Thema der nächsten Sitzung**

Das nächste Treffen findet statt am:

**Dienstag, den 8. Februar 2017, 19:00 Uhr im Lichtwarkhaus, Holzlude 1**